Vordruck 4

Antrag auf Unfruchtbarmachung

Auf Grund der §§ 1 bis 3 des Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses vom 14. Juli 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 529) beantrage ich — ~~meine Unfruchtbarmachung~~ [1])

die Unfruchtbarmachung — des — ~~der~~ ~~Christ~~ Hans, geb. 25.1o.98

zur Zeit wohnhaft in Wittlich, Hindenburgstraße 32

~~Ich~~ — Der — ~~Die~~ — Genannte leide(t) an angeborenem Schwachsinn.

Zur Glaubhaftmachung der vorstehenden Angabe beziehe ich mich — auf das ~~mein~~ anliegende(s) ~~ärztliche~~ ärztliche — Gutachten — des hiesigen Anstaltsarztes.

~~Christ lehnt es ab, den Antrag selbst zustellen, weil er bestreitet, schwachsinnig zu sein.~~

~~Die Voraussetzungen des § 191o Abs. 2 BGB für die Bestellung eines Pflegers liegen nicht vor, weil der Antragsgegner nicht pflegebedürftig ist.~~

Die Strafe endet am 21.3.37.

Ort: Wittlich, den 1. Oktober 1935.

Der Strafanstaltsoberdirektor:
I. V.
[illegible]

Des Antragstellers
Name und Vorname
Stand Strafanstalts-Vorsteher.
Wohnort
Straße

Ich schließe mich dem Antrag ~~des Anstaltsleiters~~ auf Unfruchtbarmachung des Christ an.

Dr. [illegible]

Strafanstalts-Medizinalrat.

An
die Geschäftsstelle des Erbgesundheitsgerichts
in Trier.

1 Ausfertigung Erbgesundheitsgericht
- Fristtag.

Trier, den 5. 10. 1935
Der Vorsitzende des Erbgesundheitsgerichts
[illegible]
Amtsgerichtsrat

[1]) Nichtzutreffendes ist jeweils zu durchstreichen.

III 544/35

Antrag des Direktors der Strafanstalt Wittlich vom 1. Oktober 1935 auf Unfruchtbarmachung von Hans Ch.